

30 Jahre im Dienst der Menschheit

Der Diezer Lionsclub zog eine beachtliche Zwischenbilanz – Viele Aktionen

■ Von Eugen Klein

DIEZ. Der Lions-Club Diez, der von seiner Gründung her zu den älteren Clubs in der Bundesrepublik gehört, zog eine beachtliche Zwischenbilanz. In zahlreichen örtlichen, regionalen und überregionalen Aktionen zeigten die Mitglieder eine Bereitschaft zum persönlichen Engagement im Dienste des Nächsten und für die Allgemeinheit.

Zu einem Club zählen in der Regel etwa 35 Mitglieder aus verschiedenen Berufssparten. Der Diezer Lions-Club erhielt am 8. April 1967 von seinem Patenclub Köln-Colonia, unterstützt vom Club Wiesbaden-Mattiacum die Charterurkunde. Gründungspräsident war Dr. med. Heinz Stein.

Eigenen Club gegründet

Im Jahr 1980 schieden einige Mitglieder, die im Raum Limburg wohnen, aus und gründeten in der Domstadt einen eigenen Club. Als Pate fungierte der Lionsclub Diez.

Die Diezer pflegen seit der Gründung treue Freundschaft mit dem französischen Club Saargemünd. Alljährlich finden Jumelagetreffen statt. Den LC Diez leitet zur Zeit Werner Schneider als Präsident. Ihm stehen der Sekretär Rolf Dufner und Michael Pflitsch als Schatzmeister zur Seite.

Der Club beteiligte sich an vielen internationalen Aktio-

IM DETAIL

Die Aktionen des Lions-Clubs Diez

Unter dem internationalen Leitwort „We serve“ waren die Diezer Mitglieder unter anderem auf folgenden Gebieten erfolgreich tätig:

■ „Hilfe für bedürftige Mitmenschen“ – krebskranke Kinder in Koblenzer und Gießener Krankenhäusern, Betreuung einer MS-Gruppe im Kreisgebiet, Betreuung von Alten- und Pflegeheimen in Diez und Katzenelnbogen, Kinder von Tschernobyl.

■ „Unterstützung weltweiter Hilfsaktionen“ – Flutkatastrophenhilfe, Pakete für Polen und Rußland, Hilfe für Leprastation und Krankenhaus in Kathmandu/Nepal, Brillensammlung für Afrika und Indien.

■ „Schutz der Umwelt“ – Anlage von Vogelhecken, Pflanzung von Bäumen in der Gemarkung, Nistkastenaktion.

■ „Förderung des Gemeinsinns – Instandsetzung Diezer Kinderspielplatz im Hain, Betreuung von Jugendzeltlagern, Aufklärung bei der Berufsfindung von Schülern.

■ „Jugendarbeit“ – Betreuung von Gastschülern und Jugendlichen internationaler Lionsclubs, Geld- und Sachspenden für verschiedene Diezer Schulen, Beschaffung von Fahrrädern und Schutzhelmen.

■ „Tätigkeiten auf kulturellem Gebiet im lokalen Bereich“ – Klavierkonzert, Wohltätigkeitsveranstaltungen, Dichterlesung mit Fritz von Unruh, Bücherspende für Bad Döben.

nen, wie zum Beispiel „Kampf gegen die Blindheit“, vornehmlich in Afrika und Indien, Diabetes und Katastrophen.

Das Jahresprogramm sieht auch interessante und aktuelle Vorträge vor, gehalten von Mitgliedern oder Gastreferenten. Um die Geselligkeit zu pflegen, finden auch Wanderungen und Besichtigungen mit Familienangehörigen statt. Außer einer im April ge-

planten Districtversammlung in Koblenz treffen sich die Clubdelegierten im Sommer dieses Jahres zur Worldconvention im englischen Birmingham.

Gelder für die Activities kommen teilweise durch die Spenden der Mitglieder, auch von der Zentrale von Lions International in USA und last not least durch persönlichen Arbeitseinsatz der Mitglieder, zum Beispiel durch den alljährlich durchgeführten Bücherbasar und Weihnachtsstand oder Wohltätigkeitsveranstaltungen zusammen.

Bücherbasar in Altstadt

Auch in diesem Jahr wird es beim Frühlingmarkt in der Diezer Altstadt einen gut bestückten Bücherbasar geben. Hier können aber auch ausgeschnittene Briefmarken zur Weiterleitung an die Therapiewerkstätten in Bethel und gebrauchte Brillen zur Weiterleitung in die Dritte Welt abgegeben werden.

HINTERGRUND

Die Lions-Clubs

In der Bundesrepublik gab es zum 1. Juli 1997 über 35 000 Mitglieder in 1078 Clubs, die in 15 selbstständige Districte aufgeteilt sind. Weltweit existieren 43 000 Clubs mit rund 1,5 Millionen Mitgliedern in 179 Ländern. Diez gehört zum District Mitte Süd, Region I, Zone 1. Bereits zum zweiten Mal wurde der ehemalige Clubpräsident und Vorstandsmitglied Rainer Illy vom District-Governor zum Zonenchairman berufen.

Die Lions-Clubs verstehen sich heute als Initiativgruppe in der Kommune, im Staat und weltweit mit dem Ziel, dort helfend einzugreifen, wo das soziale System nicht, nicht rechtzeitig oder nicht ausreichend helfen kann.

20.398 → Rhein-Lahnzeitung